

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 10 (1936)
Heft: 6: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER UND FAMILIENFORSCHER

Le Collectionneur et généalogiste suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, der
Vereinigung schweiz. Bibliothekare und
der schweiz. Gesellschaft für Familien-
forschung

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles, de
l'Association des Bibliothécaires suisses
et de la Société suisse d'études
généalogiques

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Der Zürcher Drucker Rudolf Wyssenbach

Von P. Leemann-van Elck

Als der Stern Augustin Fries bereits zu verblassen begann, taucht in Zürich ein neuer Drucker und Verleger auf, nämlich Rudolf Wyssenbach. Seine erste, freilich noch sehr bescheidene Betätigung für den Buchdruck fällt in das Jahr 1548. Er fügt in diesem und dem nächsten Jahre seinem Namen noch das Prädikat «Formschnyder» bei, in welchem Berufe er in Zürich nicht unbekannt war. Wir treffen ihn seit 1544, gemeinsam mit seinen Brüdern, als Hauptxylographen in der durch den Buchdrucker Christoph Froschauer dem Aeltern ins Leben gerufenen Zeichen- und Formschneidewerkstätte, wo er hauptsächlich für die Stumpfsche Schweizerchronik einen Teil der von dem Maler und Zeichner Heinrich Vogtherr dem Aeltern auf die Stöcke gebrachten Zeichnungen schnitt und die Mehrzahl der von dem Maler und Zeichner Hans Asper gelieferten Vorlagezeichnungen auf die Stöcke riss und diese schnitt¹⁾. Schon damals (1545) versuchte er sich auch

¹⁾ P. Leemann-van Elck: «Der Buchschmuck der Stumpfschen Chronik», in der Bibliothek des Schweizer Bibliophilen, Serie II, Heft 5.